

Was der Anstand will (surreal)

Auf jeweils tausend wilde Flöhe
kommen halt nur ein Spagat,
auf endlos ferne, lichte Höhe,
erstreckt sich wirklich der Salat,
der Beine macht und Blüten treibt,
wo Wange sich an Wange reibt.

Auf einen Blödsinn erfolgt weiter,
ein anderer, im Quatsch darauf.
Drum bleibe täglich froh und heiter
und sei von Herzen obenauf,
denn die Moral von der Geschicht',
die siehst du oder siehst sie nicht.

Auf großes Lachen werter Lehrer
entzieht dein Geist, im Einmaleins,
dir deine Chance als Aufbegehrer,
denn du erreichst sie nicht, die Eins.
Nur ungenügend darfst du walten,
mit deinem Un-Sozialverhalten.

Auf und ab, verdammt nochmal,
solang' du dich bewegst und träumst.
Du spinnst, gedanklich und verbal,
wobei du innerlich auch schäumst.
Doch bleibst du gern de facto still!
Das ist es, was der Anstand will!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)